

A close-up photograph of a woman's face, focusing on her nose and mouth. She has bright red, glossy lipstick on her lips, which are slightly parted. A single black tear is visible on the right side of her lower lip. The background is a soft, out-of-focus light color.

Annika Reuver

Böse währt am längsten

Humor - BookRix Edition

A close-up photograph of a person's face, focusing on the nose and mouth. The person has fair skin and is wearing bright red lipstick. Their mouth is slightly open, and a small, dark, teardrop-shaped mark is visible on the lower right corner of the lip. The background is a plain, light color.

Annika Reuver

Böse währt am längsten

Humor - BookRix Edition

Annika Reuver

Böse währt am längsten

Meiner lieben Freundin Lilly auch bekannt als Jonnydepp hier und ihr müsst! einfach ihr Buch TRaum von LA Lesen weil das ist ein buch über ein Mädchen das ein Total heißen aber Fußballspielenden mit einem Supergroßen Ego Kerl als Stiefbruder hat und der hat auch noch einen Komplette heißen Freund... und da ist ja auch noch Luce der Kerl aus Deutschland der auch nicht soo schlecht aussieht... Männer über Männer und dann wurde sie auch noch an der besten Kunst Schule in LA angenommen und darf sich da zwischen drei Stipendien entscheiden...Ihr müsst es unbedingt lesen Lilly ICH LIEBE DICH :):) ♥ und deine Bücher :D

Ich lief alleine durch die dunkle Seitenstraße. Meine Mom sagte zwar immer dass ich hier nicht lang laufen sollte aber was sie nicht weiß macht sie nicht heiß. Außerdem hatte ich ja nicht darum gebeten die Spätschicht im Baileys zu übernehmen. Und was kann ich bitte dafür das die Straßen von Valls nicht beleuchtet wurden und Dan mein Bruder mein Auto hatte. Deswegen kann meine Mom sich knicken das ich auch noch den umweg laufe der ungefähr eine virtel Stunde länger Dauert, und so gruselig ist es auch nicht. Ich bog um die ecke. Dann wurde ich zur seite gerissen und gegen eine Wand gedrückt. Sagte ich gerade das es nicht gruselig ist`? Da hatte ich mich wohl geirrt hatte meine Mom doch mal recht. Bevor ich überhaupt dazu kam zuschreien wurde mir der Mund mit einer Hand zu gehalten. Es war so dunkel das ich selbst diesen Jemand nicht sehen konnte. „Nicht schreien es wird nur kurz weh tun...“ Sagte eine dunkle Männerstimme in meine Richtung. Ein Mann also. Ich konnte spüren wie eine Hand meine Haare zur Seite strich. Was will dieser Perverse Kerl von mir? Auf einmal kam mir ein Gedanke. Ich biss mit aller kraft in seine Hand und zog mein Knie hoch. Ich hörte ihn auf stöhnen, dann rannte ich schnell weg. Plötzlich stand er wieder vor mir, seine Augen waren Pech schwarz, seine Lippen blass rot, er war ziemlich blass, seine langen spitzen Eckzähne standen vor. Langsam und genüsslich fuhr er mit der Zunge über die leicht geöffneten Lippen. „Wie... konntest... ich meine du warst... hinter mir ... und jetzt...“ Ich stotterte herum, ich meine er war wirklich hinter mir gewesen und jetzt ...stand er vor mir uhrplötzlich. Er lachte. ER lachte mich aus. „Lach nicht!“ Fuhr ich ihn an. Sein lachen verstummte, sein Kopf neigte er leicht nach rechts und kam auf mich zu. Ich wollte ihm ausweichen, doch hinter mir war abermals eine Wand. Er streckte seine Hand aus und strich mir eine Strähne aus dem Gesicht. „Selbstbewusst...“ Er lächelte mich an. Super! Er sah auch noch gut aus... ein perverses Arschloch das gut aussieht. „Guter Trick eben. Hat sich bis jetzt noch keiner getraut.“ Sein lächeln verschwand. Ich spürte noch ein kleines stechen im hals. Dann sah ich selbst den Mond nicht mehr.

Als ich auf wachte wusste ich nicht wo ich war. Also zuhause war ich auf jeden fall nicht, weil mein Zimmer keine Wände hatte die mit Schwarzen Samt überzogen waren. Irgendwo unterhielten sich zwei Personen. Auf einmal stand dieses Arschloch aus der dunklen Gasse neben mir. Doch nicht geträumt. Piss mich mein Schicksal schon wieder an. Er grinste hämisch. „Wie geht’s dir?“ Ich sah ihn böse an. Und glaubt mir meine Blicke sind wirklich böse. „Lass mich überlegen.. Ich weiß nicht wo ich bin. Ich weiß nicht was ich hier mache oder was ich hier gemacht habe. Ich weiß nicht was passiert ist oder was passieren wird. Aber sonst ALLES bestens.“ Er wollte los lachen aber mein Blick hielt ihn davon ab. „Oh man, dass du es immer noch nicht gecheckt hast.“ Er setzte sich zu mir aufs Bett. Dann sah er mich an. „Du bist ein Vampir. Ich habe dich gebissen, und du hast mir gefallen.“ Ich sah ihn geschockt an er glaubte wirklich dass ich darauf reinfallen würde? Ich lachte los. „ Ich... Du ...“ Ich kann nicht mehr. Ich glaube ich sterbe. Auf einmal erschien ein anderer Kerl in der Tür. „Sie glaubt dir nicht?!“ Ich sah ihn an, aber aufhören zu lachen konnte ich trotzdem nicht. „Okay, glaub ihm du bist ein Vampir. Er hat dich verwandelt ich weiß zwar nicht warum aber er hat es gemacht. Und jetzt hör BITTE auf zu lachen.“ Was bildet sich dieser Kerl eigentlich ein? Vampir hin oder her. NIEMAND konnte mir das Lachen verbieten. „Ich höre dann auf zu lachen wenn ich es will. Capito?! Und nicht dann wann du willst. Vampir hin oder her.“ Jetzt sah er mich geschockt an. „Jetzt weiß ich was du meinst Ty. WOW!“ Ty, der Kerl der neben mir auf dem Bett saß fing an zu grinsen. „Noch nie ne Frau mit Selbstbewusstsein erlebt?“ Typisch Männer. Okay ich war jetzt ein Vampir. Ein blutsaugendes Dingen. Toll! Echt. Ich meine Klar ich wusste das es sie gibt sie lebten unter uns wie ganz normale Menschen. Soviel wie ich wusste ernährten sie sich eigentlich von Blutkonserven. EIGENTLICH. „Du mistbiest hast mich gebissen.“ Ich boxte ihm auf die Schulter. „Aaah.“ Memme. Ich stand auf, okay aufstehen ist irgendwie falsch gesagt ich meine ich stehe ja jetzt schon, und irgendwie ging das so schnell.

Er wich zurück und stand auf einmal hinter dem Bett. „Oh mein Gott, Wer ist sie denn? Das dass deine Neue Ty? Wenn nicht ich nehme sie dann wohl.“ Ich drehte mich um und schenkte diesem...Schrack an Mann einen Hasserfüllten blick. „ICH!.. Gehöre niemanden. Klar. Und mich wirst du nie bekommen. Sucht euch ne andre Hausnutte!“ Ich lief an den Beiden Kerlen an der Tür vorbei. „Ich steh auf Frauen die eine Eigene Meinung haben.“ Ich sah ihn an. Okay er sah nicht gerade schlecht aus... „Dann wirst du lange suchen müssen bist du ne Dumme gefunden hast.“ Ty und der andere Kerl fingen an zu lachen. Ich ging eine Treppe herunter in der Hoffnung eine Tür zu finden die mich aus dieser Klapse entließ. „Wo willst du hin.“ Ty stand auf einmal neben mir. „Nach Hause?!“ Hielt er mich eigentlich für dumm. Ich werde ganz sicher nicht nur, weil ich jetzt ein VAMPIR bin hier wohnen. „DAS geht nicht. Du bist neu wer weiß was du für dinge machst.“ Ich stöhnte genervt. „Ist das mein Problem du hast mich gebissen nicht ich mich! Also ist das dein Problem.“ Er sah mich an. OH GOTT! „Lass sie gehen Ty.“ Sagte auf einmal irgendeine Weibliche Stimme. „Ich bringe sie weg.“ DANEK ein Weibliches wesen in diesem Haus. Ich drehte mich um. OOOKAYY. Sie war groß und schlank. Ihre blasse Haut schien gerade zu durchsichtig zu sein ihre blonden haare vielen ihr leicht über die Schulter. Sie wirkte Nett... ich glaube ich hatte sie schon mal auf meiner Schule gesehen. Ja klar doch sie war in meinem Kunst Kurs. Das sie mir noch nie aufgefallen ist. Sie lief auf die Tür neben mir zu und hielt sie mir offen. Ich folgte ihr. Leise setze ich mich in ihr Auto. „Ich würde mal sagen das war Pech im Unglück.“ Sie sah mich an und lächelte freundlich. Ich nickte stumm. Mein Hals fing auf einmal tierisch an zu brennen. Ich fuhr mit meiner Hand über meinen Hals in der Hoffnung das es da durch besser werden würde. „Hast du vielleicht ein Hustenbonbon für mich?“ Sie sah mich an und grinste. „Kleine da hilft kein Hustenbonbon... warte hier.“ Sie beugte sich kurz nach hinten und drückte mir einen Beutel in die Hand, darin war eine Dunkle Flüssigkeit die unwiderstehlich gut roch. Ist das etwa... OH Gott. „Komm stell dich nicht so an davon geht es weg.“ Sie nahm mir den Beutel weg riss irgendetwas ab und ein unheimlich guter Geruch füllte das Auto. Ein kurzer schmerz durch zuckte mich und ich merkte wie etwas Kühles meine Lippen berührte. Ich klappte den

Sonnenschutz im Auto herunter. „Ich habe Eckzähne...“ Sagte ich geschockt. „Die verschwinden bald wieder, aber du muss erst was trinken.“ Ich sah sie widerwillig an und nahm dann doch den Beutel mit Blut und fing an zu Trinken. UND glaubt mir ich habe noch nie so etwas Leckeres getrunken. Es war wie ein Feuerwerk auf meiner Zunge. „Ich werde dir jetzt ein paar Sachen erklären auf die du aufpassen solltest. Ersten sehe immer zu das du keinen zu großen Hunger auf Blut bekommst das könnte leicht in einem Masaka enden. Und jedes mal wenn du hungerbekommst oder jemanden beißen willst, oder es nicht willst aber Blut riechst, werden deine Eckzähne länger. Zweitens wirst du in nächster Zeit etwas mehr auf neue Gefühle reagieren. Das heißt das du schneller Sauer wirst oder schneller an fängst zu heulen.“ Sie sah mich abschätzend an. Ich nuckelte immer noch an der Blutkonserve. „Obwohl ich nicht glaube das du irgendwann mal losheulen würdest.“ Sie lachte kurz und hell. „Drittes erschrecke dich nicht wenn du gleich in einen Spiegel schaust du hast die verändert. Viertens ich würde dir wirklich vorschlagen die nächste Woche bei uns zu schlafen du wirst launisch sein und bei dir zuhause, glaube mir, riecht es Nur und zwar überall nach Blut. Und dein Bruder riecht echt nicht schlecht muss ich zugeben.“ Ich warf ihr einen Bösen blick zu wenn sie es auch nur ansatzweise versuchen würde, reiße ich ihr den Kopf ab. „Und ich kann niemanden garantieren dass du niemand anfällst, weil das bisschen Blut wird nicht reichen!“ Ich warf den Kopf nach oben. ICH will nicht in dieser Irrenanstalt schlafen. Sie hielt vor meinem Haus. „Ich laufe eben kurz rein hole meine Sachen erkläre es meiner Mom und komm wieder.“ Sie nickte. WIE ICH ES HASSE. Und das mit dem Eben kurz kann ich eh knicken, weil meine Mom völlig ausrasten wird. Ich meine Hilfe ihre Tochter ist jetzt ein Vampir ich meine klar das ist völliger Scheiß aber was kann ich den bitte dafür. Ich meine ich...ich kann Vampire noch nicht einmal ausstehen. Die fühlten sich immer für was Besseres. Ohhr ich werde es diesem Arsch heimzahlen auf jeden. Ich zog meinen Mantel aus und hängte ihn an den Hacken. Ich wollte gerade weiter ins Wohnzimmer gehen als mich mein Spiegelbild aufhielt. OH MEIN GOTT! Wie sehe ich den aus, völlig anders aus. Meine Braunen Langen Haare waren noch länger also bis zur Hüfte und ich war total blass meine

Eisblauen Augen stachen dadurch nur noch mehr hervor. Meine Lippen waren dunkel rot und voll wie immer. Aber ich war dünner geworden...Okay. „Thalia bist du das?“ Meine Mom Super. Auf in den Kampf. Ich ging in Richtung Wohnzimmer stimmt. Keci hatte recht es roch wirklich super gut nach Blut ich merkte wie meine Eckzähne länger wurden. „Was ist mit dir Passiert Thalia?!“ Meine Mom war geschockt. „Es tut mir Leid Mrs. So aber ihre Tochter muss es ihnen leider später erklären. Oder ich erkläre es ihnen.“ Keci stand auf einmal neben mir. „Dann erkläre sie mir das bitte!“ „Okay. Geh du hoch und Packe deine Sachen.“ Sie sah mich an und fing an zu erklären. Ich verschwand schnell nach oben und packte meine Sachen, ich stopfte einfach alles in einen Rucksack nahm meine Schulsachen und rannte wieder runter. Keci war anscheinend gerade fertig mit erklären. „Können wir bitte ich halte es echt nicht mehr aus hier drinnen!“ Sie nickte ich sah meine Mom entschuldigend an und lief zu Keci's Auto. „Du hattest recht... wie haltet ihr das in der Schule aus?“ Sie lachte und stieg ein. Super. Ich stieg ebenfalls ein. „Geh ich jetzt eigentlich auch einfach so weiter zu Schule oder wie läuft das?“ Sie sah mich an. „Also ich würde dir vorschlagen das du erst einmal eine Woche zuhause bleibst, also bei uns, weil das da drin war im Gegensatz zur Schule nichts. Du wirst merken das Männer, soweit du auf Männer stehst, besser für dich riechen.“ Ich sah sie entsetzt an. „Ehrlich jetzt sehe ich, aus wie eine Lesbe?... Also um es klar zu stellen ich stehe auf Männer.“ Sie sah mich entschuldigend an. „Sorry, wollte dir nicht auf den Schlips treten oder dir sagen das du aussiehst wie ne Lesbe, aber es hätt ja sein können. Also wenn du auf Männer stehst kann ich dir schon mal den Rat geben halte dich von Mike ver. Den Großen Breit schultriegen. Sieht so'n bisschen aus wie ne'n Schrank...“ Ich sah sie verwirrt an... „Ach so der! Nee der ist mal so Gar nicht mein Typ... der hat zu viel von einem Arschloch.“ Ich sah sie an und wir beide mussten lachen. Da kam mir so ein Gedanke... „Kann ich eigentlich Schlafen oder ans Tageslicht?“ Ihr lachen verstummte. „Du kannst wohl schlafen... also wenn du willst nur schläfst du erst einmal weißt du nicht wann du wieder aufwachst. Ein Tag Eine Woche oder nur ein paar stunden... Ty hat mal eine Woche geschafft dann ist er total hungrig aufgewacht und hat glaube ich 20 Blutkonserven

nacheinander getrunken. Aber eigentlich brauchst du den Schlaf nicht, also du merkst es nicht wenn du keinen hast. Dafür kannst du immer und ohne Nebenwirkungen ans Tageslicht sonst könnten wir ja auch nicht zur Schule.“ Sie hielt vor einem Großen Dunklen Alten Haus. Was mir nicht gerade einladend aussah. Aber das war doch gut ich meine klar ich weiß nicht wann ich wieder aufwachte aber ich brauchte den Schlaf ja auch nicht. Und meine Güte dann schlaf ich dann halt mal ne Woche, jetzt wird mir auch klar warum die Vampire auf unsere Schule so unregelmäßig kamen... alles klar. „Soo hier wohnen wir.“ Ich stieg aus. Keci stand plötzlich neben mir, ich sah sie an. „Wer ist WIR?“ Sie lachte. „Ich, die anderen drei Kerle von oben und noch fünf andere... Volles Haus.“ Sie lachte und war auf einmal verschwunden. Ich hörte nur noch dass sie ins Haus gerannt war. Okay probiere ich dieses Überschnelle Rennen auch mal aus. Als ich anfang zu rennen merkte ich wohl das ich sehr schnell war dennoch konnte ich alles haarscharf erkennen. Jedoch ehr ich mich versah satnd ich wieder neben Keci im Wohnzimmer. „Doch wider gekommen?“ Fragte mich Mike. „Mike sein einfach leise.“ Er sah mich komisch an. „Okay ich zeige dir dein Zimmer bevor... egal komm einfach mit.“ Keci zog mich am Arm hinter ihr her. „Hier schlafe ich...“ Sie führte mich an eine Eichentür vor bei und in ein direkt daneben liegendes Zimmer. „Und hier schläfst und wohnst du ab jetzt.. also wenn du willst.“ Ich nickte erst einmal. OKAY. Ich schmiss meine Sachen erst einmal einfach aufs Bett. „Ach ja und wenn du einen Kerl mitbringst, was 100 pro passieren wird, BITTE nicht so laut ich kann euch hören. Okay ich kann euch auch leise hören aber trotzdem...“ Sie lächelte mich noch mal an und verschwand dann nach unten. Oh mein Gott... wie überlebe ich DAS hier bitte schön. In dem Zimmer gab es nur ein Fenster wo durch das Zimmer nicht gerade groß wirkte. Es ist auch nicht groß aber ich meine es könnte wenigstens so tun als ob. Ich öffnete meinen Rucksack und holte mein Zeug raus und verteilte es in meinem Ganzen Zimmer. „Fühlst dich anscheinend schon total wohl hier.“ Ich drehte mich ruckartig um. Ty lehnte lässig am Türrahmen. Ich meine er sah wirklich nicht schlecht aus mit seinem Grauen T-shirt und seiner Schwarzen Röhrenjeans. Seine Schwarzen etwas längeren Haare waren zerzaust, von was auch immer ich will es glaube ich

gar nicht wissen. Sie fielen ihn teil weise strähnen weise ins Gesicht. Ich seufzte genervt und drehte mich wieder um und legte ein weiteres Oberteil in die Kommode. „Muss ich ja wohl... dank dir.“ Ich hörte einen Luft Zug und wurde plötzlich und schnell umgedreht. Ty presste mich gegen die Kommode, beide Hände neben mich gestemmt. „Warum bringst du dich so gegen jeden auf?“ Er sah mich durchdringlich an. „Du meinst warum ich mich nicht um dein Hals werfe und dich Küsse weil du mich gebissen hast?“ Ich sah ihn an, sein blick war interessiert. Ich lachte Kurz auf. „Vielleicht liegt es daran das ich Vampire hasse?!“ Er sah mich komisch an. „Wie kann man uns hassen?“ Ich seufzte. „Ihr Schleicht rum und trinkt Blut... und ich hasse dich schon alleine aus dem Grund dass du mich verwandelt hast!“ Er lachte. „Kann ich jetzt bitte...“ Ich deutete mit einem Nicken auf sein Rechten Arm. Er schüttelte nur den Kopf. Ich packte einfach seine Hand und ehrlich ich wollte sie einfach nur lösen und sie dann einfach loslassen. Aber irgednwie, ich weiß wirklich nicht was passiert ist, folg Ty durch den Raum und landete hinter meinem Bett. Dann ging alles ganz schnell er stand wieder auf ich wollte flüchten er war aber schneller und schmiss mich gegen die Wand, neben bei schlug er die Tür zu. Ich stand wieder auf und schubste ihn auf mein Bett, sprang hinter her setzte mich auf ihn und hielt seine Hände fest, drückte ihn mit Hilfe meines Körpers nach unten. Er grinste mich hinterhältig an. „Leg dich nicht mit mir an Freundchen. Könnte nicht soo gut für dich ausgehen.“ Ich sprang von ihm Runter und stellte mich neben das Bett. „Und jetzt raus aus meinem Bett.“ Er stand nicht auf er stütze sich einfach nur auf seine Unterarme und lachte. „Was kann ich da bitte für, du hast mich auf dein Bett geschmissen.“ Ich sah ihn Böse an. „Das ist mir so was von egal. RAUS!“ Er stand widerwillig auf. „Weißt du eigentlich dass deine Sachen komplett kaputt sind? Oder läufst du immer so rum.“ Ich sah an mir herab. Scheiße, das hatte ich gar nicht bemerkt als ich mich in dem Spiegel gesehen hatte. In meiner Jeans waren Risse und mein Oberteil war auch nur noch zur Hälfte anwesend. „Trotzdem Raus!“ Er lachte kurz auf, lief auf die Tür zu und öffnete sie. „Ich finde es sexy.“ Ich warf ihm einen Bösen blick zu. „Es ist mir egal was DU findest!“ Dann verschwand er nach unten. Eigentlich wollte ich mir einfach nur ne Jeans anziehen und mein Lieblings

Oberteil. Doch irgendwie wurde mein schöner plan dadurch durchkreuzt, dass mir nichts mehr passte. Super. Selbst meine Unterwäsche war zu klein oder zu groß. Also unten rum war's zu groß und mein BH war zu klein. Toll. „Keci?“ rief ich in den Flur. Keci, stand mal wieder, plötzlich neben mir. „Was los?“ Ich zog sie in mein Zimmer. „Warum trägst du nur Unterwäsche, die dir übrings viel zu klein oder mehr gesagt zu groß ist?“ Ich sah sie an. „Genau das ist das Problem mir passt nichts mehr. Kein bisschen.“ Sie lachte. „Okay ich würde sagen das ich dir jetzt Sachen von mir leihe und das wir morgen Shoppen gehen statt schule. Die Nacht verbrachte ich damit mich in das Vampir Leben ein zu lesen. Ich meine es war nicht das erste Buch was ich gelesen hatte aber das war... andres ich habe nie gerne gelesen aber ich meine ich habe glaube ich fünf Bücher in vier stunden gelesen. Und die waren echt interessant. Das Beste war von einer Vampir Autorin und hieß „Die Wahrheit über uns.“ Jaa ich weiß der Titel ist nicht gerade einladend aber ich weiß jetzt alles was ich wissen sollte. Und ich weiß jetzt was ich alles darf und was nicht ich meine ok das buch war nicht gerade spannend gewesen aber ich wusste zum Beispiel nicht das ich jetzt Alkohol ganz Offiziell trinken darf. Jedoch muss jetzt auf meinem Ausweis stehen dass ich ein Vampir bin. Ich gelte jetzt sozusagen als Volljährig und das mit 18. Jetzt stand ich schon seit zwei stunden in der Umkleide von Viktoria Secret, und ich suchte mir Sachen aus, die ich sonst nie angezogen hätte. Sexy schwarze oder rote spitze, Sachen die mir anscheinend gut standen, weil jedes Mal wenn ich aus der Umkleide kam um mit Keci zu beraten ob die Wäsche gut war oder nicht. Blieben immer mehrere Männer am Fenster stehen. Also ich dann um geschätzte 50 Unterwäsche teile reicher war und die Kredit Karte von Ty um mehre Hunderte Euro leichter war zogen wir weiter. Ich hatte mir mit Keci dreister weise einfach seine Kredit karte geklaut. Ich meine er ist es selber schuld das ich jetzt ein Vampir bin und komplett neues Zeug brauche. Und glaubt mir es war das erste Mal das mir Shoppen KEINEN spaß machte, weil jedes Mal wenn ich an jemanden vorbei lief oder in einem Raum war hätte ich diesen Jemand am liebsten an die wand geschmissen und ausgesaugt. Und das war OFT! Aber Keci hat mich echt gut unter Kontroller, ehrlich. Ich krempelte meinen Style komplett um. Ich

setzte jetzt ehr auf düster. Mir gefiel diese Böse Seite an mir. Okay sie gefiel mir nicht einfach nur ich LIEBE sie! Im Letzen Geschäft zog ich mir einfach die besten meiner Ausgesuchten Sachen an bezahlte und gab die andren Sachen Keci wieder, also trug ich jetzt ein super enge schwarze röhre, ein eng anliegendes weißes weit ausgeschnittenes Top, eine Pech schwarze Lederjacke und Schwarze High Heels. Dazu trug ich Silberne Armreifen und Ketten. „Okay was machen wir jetzt?“ Fragte Keci mich als wir den Laden verließen ich setzte mir noch meine Fliegerbrille auf und sah sie an. Es war die Hölle ohne Sonnenbrille, ich wäre fast gestorben als ich heute Morgen das Haus verließ und hatte mir darauf hin eine Sonnenbrille von Keci geliehen, natürlich hatte ich mir auf unsere Shopping tour eigene gekauft. Meine Augen waren in den Ersten drei Wochen überempfindlich. DAS stand aber in keinem der Bücher und Keci hatte es auch versäumt es zu erwähnen. „Ich bräuchte mein Auto mal wieder!“ Sie nickte und brachte mich drauf hin nach mir nach hause. Dort ließ sie mich raus und ich lief zum Haus. Ich klingelte zweimal und wartete... Meinen Haustürschlüssel hatte ich natürlich nicht mitgenommen. Der lag in meinem Vamp Zimmer. Toll. Ich drehte mich gerade um, um hinten rum zu gehen, als die Tür aufgerissen wurde. Ich drehte mich um. Jordan, der Beste Freund meines Bruders zog scharf die Luft ein und ich hörte auf zu Atmen, weil er unwiderstehlich gut roch! „Hey“ sagte er lässig und ich musste schief grinsen. „Hey ist Dan da?“ Er erkannte mich einfach nicht. Er nickte. „Hey Dan. Hier steht eine echt heiße Frau für dich...“ Dan kam die Treppe herunter gehastet. Schubste Jordan weg und sah mich dann geschockt an. „Alter das ist meine Schwester.“ Er sah mich Böse an ich musste lachen. „WAS? Nein die kenn ich doch...“ Dan sah ihn einfach nur an. „Hau ab alter.“ Er schubste ihn in den Flur hinein. Dann drehte er sich in meine Richtung auf und baute sich auf. „WAS willst du hier?!“ Mein grinsen Verschwand. Ich mochte mein Bruder ehrlich und eigentlich hatten wir uns immer gut verstanden deswegen hatte ich nicht mit so viel Feindseligkeit gerechnet. Er war die einzige Person in meinem Leben die ich nie verlieren wollte. „ Ich will nur meine Schlüssel für den Wagen dann bin ich wieder weg.“ Er griff in seine Hosen Tasche und holte meinen Autoschlüssel hervor. Daran hang ein Foto von uns aus dem Freizeit

Park den wir vor ein Paar Monaten besucht hatten. „Du... Wohnst jetzt also bei ihnen?“ Er sah mich nicht an er starte einfach nur auf den Schlüssel in seiner Hand. „Es ist das Beste... Vielleicht werde ich irgendwann zurückkommen wenn ich es unter Kontrolle habe.“ Ich konnte sein Blut riechen obwohl der Wind in meinen Rücken blies und so eigentlich den Geruch von mir verhielt. „Bis du WAS unter Kontrolle hast?“ Er sah mich jetzt verständnislos an, die Tür in der Hand um sie jeden Moment zuzuschlagen zu können. „Ich bin ein Vampir ich... trinke Blut und... so dumm es klingt aber du richtest einfach für mich nach Mittagessen.“ Ich sah ihn entschuldigend an. Er wollte die Tür zuschlagen doch ich hielt ihn auf. „Ich wollte es nicht, du weiß wie sehr ich sie hasst. Aber ich muss jetzt damit Leben. Deswegen mach ich das doch, meinst du ich würde freiwillig dort wohnen?“ Er schüttelt den Kopf und reichte mir die Schlüssel. „Grüße Mom von mir ja und du kannst mich immer an rufen.“ Jetzt nicke er. Ich drehte mich um und stieg in meinen Wagen. Dann fuhr ich los. Zu meinem Neuen Grauen Vollem Zuhause.

„Zuhause“ war volles Haus. Und ich rannte einfach schnell nach oben um den andern aus dem Weg zu gehen. „Hasst du auch einen Gefällt mir Butt on?“ Ich drehte mich um. Ty lehnte an einer Tür. „Hast du auch einen Halt die Frese Button?“ Ich drehte mich um und öffnete meine Tür und schmiss meine Sachen aufs Bett. Ich hörte Ty's lachen noch als ich die Sachen im Zimmer verteile und in die Kommode einräumte. Dann rannte ich nach unten, weil mein Hals anfang zu brennen. Ich lief gerade Weges in eines dieser anderen Mädchen rein. „Hey du musst Thalia sein, oder?“ sie musste einer der drei anderen weiblichen Vampire hier in diesem Haus sein. Ihre Blonden haare fielen ihr Glatt über ihre Schulter. „Jap... leider.“ Ich lief an ihr vorbei. Und erblickte Keci. „Bist wohl nicht gerade gesprächig.“ Sie stand auf einmal wieder neben mir. „SUPER gesprächig.“ Antwortete ich ihr genervt und Sarkastisch. Ich sah Keci an. „Komm mit.“ HALLO kann sie etwa Gedanken lesen, weil sie mich gerade Weges in die Küche führt! Dann öffnete sie einen Kühlschrank und war mir einen Blutbeutel zu. „Danke“ Haute ich und lief wieder nach oben wobei ich schon mal anfang den Beutel

auszusaugen. Mein Handy klingelte. Ich leckte mir kurz mit der Zunge über meine Lippen und nahm ab. „Ja?“ Fragte ich, da ich nicht darauf geachtet hatte wer mich angerufen hatte. „Hey wo warst du heute in der Schule wir haben dich alle total vermiss. Die ganze Klasse hat nach die gefragt und wir haben diesen Neuen... Der ist so was von heiß. Aber jetzt sag doch mal dein Bruder meinte das du nicht zuhause bist?“ Van laberte einfach darauf los und nervte mich aus irgendeinem Grund sofort. Eigentlich war sie meine Beste Freundin. Aber das war vor der Vampir geschichte gewesen. „Ich ... ich komm erst mal nicht zur Schule. Mir ist was passiert mir geht's aber gut.“ Sie hielt den Atem an. „Stimmt es was über dich gesagt wird. Das.. du jetzt .. naja.. jetzt ein Vampir bist? Dein Bruder hat das so was angedeutet. Und jetzt zerreißt sich die ganze Schule den Mund.“ Oh Gott hört diese Frau eigentlich mal auf zu Reden? „JA es stimmt Van und ich würde jetzt gerne auch nicht mehr weiter drüber reden! Tschüss.“ Ich legte auf und atmete tief durch. Und fing wieder an meinem Blut zu süppeln. Es machte mittlerweile eklige Strohhalm Geräusche. Aber ich war immer noch nicht „satt“. Also machte ich einen Weitem Gang in die Küche. Dieses Mal setze ich mich aber neben Keci auf das Sofa im Wohnzimmer. Sie sah sich gerade Desperate Housewives an meine absolute Lieblingsserie. Sie sah mich nur kurz an und grinste. „Scheint die zugefallen.“ Ich musste lachen. „Immer.“ Wir sahen uns an uns mussten lachen. Dann ding Bree an mit ihrem Handwerker rumzumachen und wir wurden leicht, aber auch nur gaaaanz leicht abgelenkt.WERBEPAUSE! Super. Ich stand auf und ging in die Küche um mein Leere Blutkonserve in den Mülleimer zu werfen. Die Haustür öffnete sich und irgendwer kam rein. Und er roch ziemlich gut... nicht nach Mittagessen, anders gut. „Hey,..“ Okay etwas Männliches ist also reingekommen. SUPER noch ein Arschloch. In der Küche musste ich erst einmal nach dem Mülleimer suchen. Schritte aus dem Wohnzimmer kamen näher, ist bestimmt Keci. Die Tür ging auf und ich drehte mich ruckartig um weil dieser ziemlich guter Geruch in die Küche strömte. „Oh Hey.. hab ich mich erschrocken.“ DANKE keine Ursache. Ich wollte gerade, ziemlich angepisst die Küche verlassen als... „Also ich hatte einfach nicht damit gerechnet das noch jemand hier ist... Du bist die Neue oder? Thalia oder?“ Ich nickte. „Ich ... Ich bin Riley.“ Ich sah

ihn von oben bis untern an. Er hatte Schwarze Mittel lange Haare, er war ziemlich groß, hatte schwarze Chucks an die Farbe zu seiner Schwarzen engen Hose passten sein Weißes T-shirt stach unter seiner Schwarzen Lederjacke hervor. Er war nicht ganz blass er war eher Sonnengebräunt und hat dunkle Augen die fast an schwarz grenzten und er sah ziemlich... okay er sah verdammt gut aus. Aber irgendwem sah er ähnlich... nur wem. „Bist wohl nicht so gerne hier oder?“ Ich sah ihn an. „Nicht wirklich... Gibt besseres.“ Er lachte. ER LACHTE!!! „Ich glaube du bist die erste die dieser Meinung ist. Aber wenn du mich fragst... es hat viele Vorteile... Ich meine wir sind Volljährig!“ Ich musste grinsen. „Stimmt!“ Die Tür öffnete sich.. „Alter Vorsicht Bruder die beißt!“ Ty... ich sah ihn an dann sah ich Riley an dann sah ich wieder Ty an. ICH WUSSTE ES! Ich sah in böse an und schob mich an ihm vorbei. „Sie hasst Männer...“ Den Rest verstand ich schon nicht mehr. Ich packte mir die Sachen von meiner Shopping Tour mit Keci und packte sie weg. „Sorry...Ty ist nicht wirklich Taktvoll.“ Ich drehte mich um. „Manchmal? Ich würde eher sagen immer würde es treffen.“ Riley nickte Stumm. „Trotzdem... ich hasse es an ihm.“ Ich musste grinsen. „Ist schon okay... kannst ja nichts für. Aber du bist mit deiner Meinung nicht wirklich alleine.“ Er lachte, es war ein fröhliches lachen. Er wollte gerade noch was sagen als mein Handy auf der Kommode Vibrierte. Ich sah hin. „Willst du nicht ran gehen?“ Ich sah ihn an, ging dann aber doch zur Kommode und öffnete die SMS die gerade angekommen war.

Hey sorry das ich gerade so beschissen reagiert habe... war echt dumm von mir. Ich gehe gleich noch ins Baileys, würde mich freuen wenn du kommen würdest. Vielleicht können wir da noch einmal reden... nicht nur wegen heute. Oh man ich wünschte ich könnte ändern was ich gesagt habe!
Hoffe du kommst bin 10 Minuten da. Dan.

Ich legte das Handy auf's Bett und warf mein Kopf in den Nacken. „Was ist los?“ Ich drehte mich um SCHEIßE ich hatte voll vergessen das er hier ist. „Mein Bruder... er will sich mir treffen aber..“ Er sah mich verständnisvoll an. „Er riecht nach Mittagessen.“ Ich nickte... „Versuche es wenn du daran glaubst das du stark genug bist

schaffst du es. Es gibt nichts Schlimmeres als seine Familie zu verlieren.“ Ich sah ihn an. „Ist dir das Passiert? Sind alle Gestorben außer dein Bruder?“ Oh Gott was labere ich hier? „Nein es sind alle gestorben auch mein Bruder.“ Ich sah ihn verwirrt an. „Aber...aber ich dachte... ich dachte das Ty dein Bruder ist?!“ Er lachte auf. „Ty und ich Brüder. Heilige Scheiße. Nein zum Glück nicht wir waren Früher sehr gut befreundet jetzt ist er ein Komplettes Arschloch geworden... er nennt mich immer noch Bruder weil er nicht einsehen will das wir nicht mehr wirklich befreundet sind.“ Ich grinste. „Hier.“ Riley warf mir etwas zu und ich fing den Schlüssel, wie sich herausstellte, auf. Ich sah ihn fragend an. „Ist der Schlüssel von meinem Auto. Du schaffst das.“ Ich grinste. „Danke.“ Ich wartete nicht auf seine Antwort, sondern lief nach unten, durch die Haustür schloss das Auto auf und stieg in das Auto ein was beim aufschließen geblinkt hatte ein. Ich fuhr aus der Ausfahrt raus und in Richtung Innen Stadt. Es gab genau 2 gute Bar's in Valls das Baileys und das Baileys. Im Baileys... naja das Baileys ist eigentlich mehr eine Bar in der sich alle Schüler der Brandon High trafen, okay eigentlich nur unser Jahrgang und der unter uns... Im Baileys stand außer dem ein Billiarde Tisch was die ganze Sache natürlich ziemlich Attraktiv machte. Ich Parkte vor der Bar stieg aus und lief auf's Baileys zu. Als ich die Tür öffnete schloss ich sie sofort wieder. Der Geruch von Frischem Blut das durch die Adern dieser Ganzen Menschen gepumpt wird füllte den ganzen raum aus. Mir schossen die Worte von Riley denken. Ich Atmete tief durch und öffnete die Tür ein zweites Mal. Es war viel los, die Bar war bis oben hin gefüllt. Mein Kompletter Jahrgang und der untere waren da. SUPER! Ich sah mich suchend um. Als Jorden mich erblickte und ich ihn musste ich an heute Nachmittag denken. Ich lief auf Jorden und seine Freunde zu. Mir war es egal das alle in der Bar jetzt über mich redeten. „HEEY Thalia!“ Rief Jorden über den Tisch um den anderen zu zeigen das er mich kannte. „HEY weißt du wo Dan ist?“ Er schüttelte den Kopf. Ich sah mich weiter Suchend um und erblickte ihn in einer dunklen Ecke beim Billiarde Tisch. Ich lief auf die Ecke zu und wurde Plötzlich leicht am arm gestriffen. Ich drehte mich um. „Thalia??“ Van. Ich sah sie an. Was soll ich denn jetzt sagen. „Ich dachte du willst und darfst nicht raus?“ Ich seufzte. „Ich darf wohl

ich will auch ich sollte nur nicht!“ Zischte ich ihr entgegen. „Und jetzt lass mich in Ruhe!“ Ich drehte mich wieder um und lief auf Dan zu der mich ebenfalls erblickt hatte. „Hey..“ Er wollte mich umarmen ich machte jedoch demonstrativ einen schritt zurück. „Oh man es war wirklich nicht so gemeint Thalia... ECHT!“ Ich sah ihn an. „Das ist es nicht es ist...“ Er schien zu kapieren. „Rieche ich immer noch nach... wie sagtest du Mittagessen?“ Ich nickte. „Das wird auch immer so bleiben!“ Er nickte heftig. „Also was gibt’s?“ Er sah auf den Boden. „Holen wir uns erst was zutrinken?“ Ich sah ihn verwirrt an. „Du vielleicht ich nicht... ich weiß ja nicht... ich habe das alles noch nicht so gaaanz raus. Aber scheiß drauf!“ Er grinste, packte mich bei der Hand und zog mich mit zur Bar. „Okay was wilst du?“ Er sah mich fragend an. „Eine... Coke.“ Ich sah ihn verwundert an. Ich lehnte mich über die Bar und Ben einer der Kellner kam zu mir. „Hey Thalia... was kann ich für dich tun?“ Erst mal ein schritt weggehen... ich lehnte mich zurück. ER ROCH SOOO GUT. „Ich bekomme zwei Wiskey.“ Er sah mich erstaunt an. „Ich.. du bist noch keine 21?“ Ich lächelte. „Nee aber... ein Vamp.“ Er grinste mich an, drehte sich um, schenkte zwei Wiskey ein und stellte sie dann vor mir ab. Ein glas drückte ich Dan in die Hand. Er sah mich verwundert an „Ich gelte im Prinzip als Volljährig... Die guten Vorteile.“ Mit einem Zug lehrte ich den Wikey und stellte das Gals auf die Theke. „Also? Schieß los.“ Er sah bedrückt nach unten. „Ich...ich... scheiße man... dieses Mädchen hat mir voll den Kopf verdreht! Ich habe null Ahnung was ich machen soll. Hilf mir!“ Ich sah ihn geschockt an. „Ich... ich... weiß doch auch nicht wirklich... Mag sie dich denn auch? Oder nicht?“ Er sah mich blöd an. „Frag sie du kannst nicht’s verlieren und Mädchen stehen auf Kerle die zu ihren Gefühlen stehen!“ Er nickte und rannte weg. Toll. Irgendein Idiot machte gerade die Tür auf und ein Guter Schwank besonders gutem Blutgeruchs kam auf mich zu. Ich sah zur Tür es war ein Kerl, er war gerade dabei zu gehen und er war allein. Ich stand wie Mechanisch auf, lief zur Tür und dem Kerl hinterher. Er bog in eine Dunkle Gasse ein und schneller als ich Gucken konnte stand ich hinter ihm. „Hey kannst du mir helfen ich habe mich verlaufen.“ Hörte ich mich sagen. Der Kerl erschrak. Er drehte sich um und grinste mich an. Jetzt roch ich den geruch des Blutes Extremer und in Purer Kraft. Anscheinend

war mein Instinkt schneller als mein Gehirn, denn bevor ich mich versah packte ich mir den Kerl drückte ihn gegen die Hauswand und schlug ihm meine Eckzähne in seinen Hals. Genau in seine Vene. Sein Warmes Blut lief in meinen Mund meinen Hals herunter und löschte das Kratzen und Brennen in meinem Hals. Das Blut war gar kein vergleich zu dem in den Konserven. Ich drückte mich näher an ihn und er begann auf zu stöhnen, das war jedoch ziemlich egal. Ich nahm immer größere Schlucke von seinem Blut. Man kann es mit nichts vergleichen. Selbst mit Schokolade nicht! Nach kurzer Zeit hörte der Kerl auf zu stöhnen und irgendwie konnte ich kein Blut mehr aus dem Körper saugen. Ich lief von ihm ab und der Blasse, schlappe Körper glitt die Kalte Dunkle Wand hinab. Ich trat ein schritt zurück. Erst jetzt Registrierte ich was ich überhaupt getan hatte. Ich hatte einen Menschen getötet. Ich beugte mich über ihm und rüttelte an ihm. Es tat sich nichts. Ich schluchtze. „Heilige Scheiße!“ Ich kramte mein Handy aus der Hosen Tasche und durch suchte meine Nummern. Riley... seit wann hatte ich den denn? Es sei denn... wie macht er das? Ich wählte seine Nummer. Das Freizeichen erklang und es klingelte zweimal. „Thalia? Alles okay?“ Ich schluchtze. „Ich ... Ich... ich weiß auch nicht wie das passiert ist aber...“ Ich sank an der wand zusammen. Was habe ich mir nur dabei gedacht. „ aber? Was ist passiert Thalia?“ Ich schluckte. „Er ist Tot Riley. Ich wollte das doch gar nicht. Ich stand plötzlich neben ihm... und dann...“ Er schluckte. „Okay bist du im Baileys? Ich komme okay warte einfach auf mich ich bin sofort da!“ Ich nickte nur und legte auf, packte das Handy wieder weg und wartete darauf dass ich ein Auto hörte. „Es ist nicht schlimm wir bekommen das wieder hin okay. Riley bekommt das wider hin!“ Es war das erste Mal das ich mit einem Toten anfang zu sprechen. Plötzlich hörte ich schnelle schritte die auf mich zukamen. Riley rannte überschnell auf mich zu. „Hey... wir bekommen das hin. Ist er wirklich tot? Oder hast du ihn verwandelt?“ Ich sah ihn fragend an. „Okay du hast null Ahnung...Hast du ihn “Leer“ getrunken?“ Ich sah ihn „Glaube wohl.“ Er sah ihn an. „okay dann würde ich sagen er ist Tod.“ Ich sah ihn komisch an, wie konnte er sich darüber freuen? „Wenigstens hast du ihn nicht verwandelt?“ Ich lächelte er packte ein Messer aus und schnitt ihm einmal quer über den Hals, genau über die Bissstelle. Dann reichte er mir ein

Taschentuch und kreiste in mal seinen Mund ein. Ich nahm das Taschentuch und wischte mir den Mund und das Kinn ab. Am Taschentuch klebte Blut. Ich wollte gerade was sagen als mein Handy wieder mal vibrierte. Ich holte es raus Dan hatte mir geschrieben.

Hey wo bist du? Habe sie gefragt sie meinte sie würde mich echt nett finden was mache ich jetzt? Dan

Steht der Kerl eigentlich auf dem Schlauch oder so.

Die will was von dir... schnapp die dir. Musste leider schon weg. Sorry wünsche dir viel glück ruf mich später noch an. Thalia.

„Der Kerl steht echt auf dem Schlauch... wie eigentlich alle Kerle!“ Murmelte ich. Riley sah mich an und grinste. „Du warst gerade noch total aufgelöst und jetzt... Bewundernswert. Und warum stehen alle Kerle auf dem Schlauch.“ Ich funkelte ihn böse an. „Weil ihr einfach nie was checkt.“ Er lachte. „Stimmt gar nicht!“ Ich musste lachen. Er legte eine Hand an meinen Rücken und führte mich sanft wieder aus der Gasse. Vorm Baileys standen einige Kerle in meinem Alter die zu uns herüber sahen. „Alter... hast du sie schön geknallt? Kann ich auch mal.“ Ich beachtete sie gar nicht. Riley jedoch rannte auf die Gruppe zu schnappte sich den Kerl der den Spruch losgelassen hatte. Er drückte ihn gegen eine Laterne. „Nein ich habe sie nicht geknallt

und nein du darfst sie nicht *knallen*

!“ Riley holte aus. „Riley! Lass es er ist es wirklich nicht wert glaub mir. Ich hatte das vergnügen schon und Dennis halt einfach dein Schandmaul.“ Ich packte Riley am arm und zog ihn zu seinem Auto und stieg ein. Er sah mich nicht gerade erfreut an. „Warum lasst du dir so was gefallen... sonst bist du doch auch immer so Selbstbewusst... und dann... ich hätte ihn fertig gemacht.“ Ich sah ihn an. „ER IST ES NICHT WERT RILEY. Wirklich nicht. Er ist bei mir im Mathe Kurs und ich habe das vergnügen eigentlich jede Stunde... Glaube mir er will genau das. Es ärgert ihn mehr wenn man nicht drauf reagiert.“ Er nickte und fuhr los und fing plötzlich an zu lachen. „Schandmaul?“ Er sah mich belustigt an. „Mir ist nicht's besseres in dem Moment eingefallen.“ Ich lachte mit ihm. „Okay und

was machen wir jetzt... oder willst du nachhause.“ Ich schüttelte den Kopf. Mir viel nichts ein wo wir noch hin gehen könnten ins Baileys will ich auf keinen fall wieder zurück. „Ich habe ne Idee. Es wird dir gefallen. Keine Menschen hundert pro.“ Ich grinste. Riley bog in eine Kurve und hielt dann vor einer Bar an. Sie wirkte einladend. Die Bar stand zwischen einem Schu- und einem kleinem Schmuckladen. Durch die drei Fester konnte man hinein sehen, die Bar war gut gefüllt. Auf Tischen brannten Kerzen, wo durch alles im Glimmer licht erleuchtet war. Ich stieg aus und lief mit Riley auf die andere Straßenseite. „Wo sind wir?“ Er lächelte, lief die stufe hoch und drückte die Große dunkel Grüne Holz Tür auf. Viele Blicke glitten zur Tür, die meisten Mädchen grinste, irgendwer rief Riley's Namen. Jetzt sahen alle zur Tür und erblickten und. Riley hob kurz seine Hand, nickte kurz und zog dann seine Jacke aus. „Soll ich deine Jacke auch mitnehmen? Gleich wird es echt warm hier.“ Ich lächelte und zog meine Jacke aus, er griff nach ihr ich zog sie jedoch wieder weg. „Erst sagst du mir wo wir hier sind.“ Er grinste Schief. „Wir sind im Planet... ist eine reine Vampirbar. Ist ein netter Laden. Frage beantwortet?“ Ich nickte und gab ihm meine Jacke. „Bestell dir schon mal was ... ich komm auch gleich.“ Ich sah mich unsicher um und ging dann auf die Bar zu. Hinter der Bar stand ein gut aussehender Kerl in meinem Alter. Er drehte sich in meine Richtung und grinste mich an. „Was kann ich dir denn gutes tun?“ Ich sah ihn an. „Kommt drauf an was ihr habt...“ Ich sah mich kurz um. „Bist das erste mal hier, oder?“ Ich lächelte ihn an. „Jap... also was hat das Planet alles so zu bieten?“ Ich lachte. „Erstens heißt das nicht Planet sondern Planet. Zweitens wir haben alles, am besten ist der Whisky. Ich mach dir einfach mal einen.“ Ich grinste. Zur Erklärung für die verwirrten Planet wir Plänät ausgesprochen also wie der Englische Planet. Der Kerl hinter der Bar stellte gerade das Glas Whisky vor mir ab als Riley neben mir erschien. „Hey Riley,... das übliche?“ Er schüttelte den Kopf. „Ich nehme auch einen Whisky...“ Er drehte sich zu mir. Ich sah ihn an und musste lachen. „Was?“ Er lachte. „Nichts.“ Ich schüttelte den Kopf. Der Barkeeper stellte sein Glas auf den Tresen vor uns hin. „Auf das Leben.“ Ich nickte und schüttete den Whisky runter. „Auch wenn es nicht Perfekt läuft.“ Ich sah ihn komisch an. „Kein von denen die ihr Vampir Leben vergöttern?“ Er

lachte. „Es gibt besseres, ich hätte mir es nicht selber ausgesucht wenn ich es gekonnt hätte.“ Ich sah ihn verwundert an. „Hätte ich ja jetzt nicht erwartet. Du bist anderes als die andre...“ Er nahm einen schluck von seinem Whiskey. „Schlimm?“ Ich musste lachen... oh Satan. Das hört sich do andres an so Melodisch. Schlimm. „Nein im Gegenteil. Ich finde es gut. Nett. Besser.“ Er lachte. „Ich finde dich irgendwie Süß...“ Ich sah ihn an. Er lachte verlegen. „Danke...beruht glaube ich auf Gegenseitigkeit.“ Sein lächeln ist zum Umfallen. „Trinken wir noch einen?“ Ich nickte grinsend. „Hey machst du uns noch zwei?“ Er grinst mich an und nickte. Er stellt die beiden Gläser vor uns ab. „Ich bin übrings Jey.“ Ich lächelte ihn an. „Thalia.“ Er reichte mir seine Hand die ich leicht schüttelte. „Bist neu hier oder?“ Ich nickte. „Jap...komplett neu...“

2

Ein Schwerer Arm lag um meine Körpermitte und ein langsamer und regelmäßiger Atem strich durch mein Haar. Ich weiß nicht wie lange ich jetzt schon diese Wand anstarrte aber ich wusste mittlerweile das auf der Tapete 321 Käschen sind. Ich hatte gewisse angst mich umzudrehen, weil ich dann genau erfahren würde wer jetzt neben mir lag. Obwohl ich ziemlich stark auf Jey den Kellner tippe. Ich meine ich kann mich noch an alles erinnern und das ist das schlimmste an der ganzen Sache. Das ich noch weiß das ich irgendwann auf den Tischen getanzt habe und Tequila, Blut und sonstige Sachen von einer Brust eines heißen Kerl geleckt habe und die ganze Zeit mit Jey geflirtet habe und definitiv hinterher mit ihm nachhause gefahren bin. Ich meine er sieht wirklich nicht schlecht aus aber.... Warum bin ich sofort mit ihm in die Kiste gesprungen... ich trinke einfach nie wieder so viel Alkohol wie gestern, Punkt. Ich drehte mich ganz langsam um. Jey's Augen waren geschlossen. SUPER! Er schlief. „Jey?“ Flüsterte ich. Keine Reaktion. Ich seufzte, schob seinen Arm beiseite und stieg aus dem Bett. Ich suchte meine Sachen wieder zusammen und zog mich um. Auf seinem Nachtschränkchen lag ein Notizblock mit einem Stift. Die erste seite wahr beschreiben also riss ich eine andre Seite raus und fing an zu schreiben. Sorry Jey das ich einfach so gegangen bin aber du bist

eingeschlafen... man sieht sich bestimmt noch mal im Planet. Thalia.

Ich legte den Stift auf den Zettel und verließ das Zimmer. Ich schlich mich leise, aber überschnell durch den Flur um dann durch die Haustür zu verschwinden. Es wahr schon etwas heller und die ersten Schüler fahren schon zur Schule. STREBER! Ich bog gerade in die Haus einfahrt ein als mein Handy klingelte. Unbekannt. „Ja?“ Fragte ich während ich nach einem Schlüssel suchte und mir einfiel das ich garkeinen besaß. „Hey Keci hier... kommst du noch mal nach hause oder wie ist das so mit dir?“ Ich lachte ... „Würde ich gerne aber ich habe keinen Schlüssel um aufzuschließen.“ Ich hatte den Satz gerade beendet da wurde die Tür aufgerissen. „Was habt ihr gestern gemacht???“ Ich sah Keci fragend an. „Wieso?? Geht's ihm so schrecklich?“ Ich musste lachen und steckte mein Handy weg... „Ich glaube er hat zwei Weiber mitgebracht....“ Ach jaa die beiden brünetten.... „Ach die... „ Keci sah mich verwirrt an. Ich lief an ihr vorbei in die Küche um mir eine Blutkonserve aus dem Kühlschrank zuschnappen. „Wir wahren gestern noch zusammen im Planet... und hatten ein bisschen spaß... nichts weiter.“ Ich trank ein schluck von meinem Blut, Keci sah mich komisch an. „Dann will ich nicht wissen wie es aussieht wenn du sehr viel spaß hast. Wo warst du denn überhaupt?“ Sie lächelte verschmitzt. „Ich?“ Sie lachte. „JA du!“ Ich musste lachen.“ Ich ... jaa.. also ich... war über Nacht bei Jey... dem Barkeeper.“ Sie musste lachen. „JEY???“ Sie musste lachen. „WAS?“ Ich sah sie verwirrt an. „ER ist gut oder!?“ Ich sah sie geschockt an und musste dann lachen. „Ganz okay,.. könnte ein bisschen an seiner Kondition arbeiten aber sonst.“ Ich nickte grinsend. Wir beide mussten über die Situation lachen, das wir doch tatsächlich mit dem gleichen Kerl in der Kiste waren. Ich war noch mitten in meinem Lachanfall als mein Handy kurz vibrierte. Ich öffnete die SMS, sie war von Riley.

HILF MIR! Riley.

Ich musste noch stärker lachen und zweigte Keci die SMS, die darauf hin noch stärker lachte. Ich verließ lachend die Küche und lief nach oben, okay Thalia zusammen reißen. Ich bleib vor einer Tür stehen aus der Rileys stimme drang. Okay dann holen wir mal alles raus was wir im Theaterkurs mal gelernt haben. Ich öffnete

schwungvoll die Tür und setze mein Geschocktes Gesicht auf als ich Riley mit zwei andren Frauen im Bett liegen sah. „Thalia!“ Sagte Riley gespielt geschockt. „Du bist ein so was von mieses Arschloch Riley... kaum bin ich für zwei Wochen aus der Stadt lässt du mich links liegen und knallst irgendwelche Nutten die dir über den weg laufen.“ Schrei ich ihn „wütend“ an. Die Mädchen sahen ihn geschockt an. „D-das w-w-wussten wir n-nicht!“ Stammelte die eine. „Das ist mir so was von egal wenn ihr jetzt nicht sofort verschwinde reiße ich euch in stücke und verfüttere euch an Hunde. Die Mädchen waren so schnell aus dem Bett gesprungen, angezogen und weg, das ich wenn ich kein Vamp wäre sie nicht mehr bemerkt hätte. „Eins muss ich dir lassen, mir tut der Kerl leid der dir Fremd geht...“ Ich lachte. „Mir auch...“ Ich lächelte ihn noch mal an und verschwand dann in mein Zimmer. Es wahr erst halb 9. Gerade eben hatte erst die erste Stunde begonnen. Ich sprang rasch unter die Dusche, machte mich fertig, zog mir ein Schwarzes Leder Kleid mit Nieten an, dazu die passenden Schuhe und Schmuck. Dann schnappte ich mir meine Tasche und Jacke. Sprang in mein Auto und fuhr zur Schule. Ich wollte gerade die Tür von meinem KIA zuschlagen als mich jemand von hinten an die Schulter packte. Es wahr eindeutig ein Mädchen und es roch verdammt noch mal nach Keci. „Keci was ist?“ Ich schlug die Tür zu, drehte mich um, meine Sonnenbrille schützte mich zum Glück vorm Sonnenlicht. „WAS, machst du hier?“ Zischte sie. „Zur Schule gehen?“ Sie lachte. Ich seufzte genervt. „Du willst zur Schule? Ich erinnere mich noch mal für dich. Du bist seit einem Tag ein Vamp, hast Gesten noch einen Kerl umgebracht, hast es kaum bei dir Zuhause ausgehalten. Und jetzt willst du einfach so in die Schule?!“ Ich nickte. „Jap genau das habe ich vor.“ Ich schüttelte ihre Hand ab und lief zum Schulgebäude vor dem sich einzelne Schüler rumtummelten. „Wenn du jemanden Umbringst kann Riley das nicht wieder retten! Ist dir das klar?!“ Reif sie über den Parkplatz. „Völlig!“ Schrie ich zurück und betrat das Gebäude. Und ganz ehrlich es war noch nicht mal so schlimm wie bei uns zuhause. Die Gänge waren leer, es sah äußerst ungewohnt aus. Die Tür hinter mir wurde noch mal geöffnet. „Ich komme mit. Aber wenn was passiert bist du schuld!“ Keci lief an mir vorbei. „Ich hätte das jetzt auch alleine geschafft. Ist ja nicht so das ich noch ein

Kleinkind bin oder so...Und nur weil ich noch nicht so lange ein Vamp bin brauche ich kein Babysitter! Ich kann auch ganz gut auf mich alleine Aufpassen, weißt du Keci. Weil, früher da hat auch keiner auf mich aufgepasst... also warum sollte sich das jetzt ändern. Ich kann das auch alles alleine.... Ich brauche immer noch keinen....“ Keci drehte sich auf einmal um. Wir standen mittlerweile vorm Sekretariat. „Kannst du jetzt mal deine ach so unabhängige Klappe halten? Bitte?!“ Fragte Keci genervt. Ich streckte ihr nur die Zunge heraus. Keci öffnete die Tür und Mrs. Barsker, unsere Sekretärin sah auf. „Guten Morgen die Damen.“ Keci lächelte höflich, mich nervte die Stimme schon wieder. Ich konnte Mrs. Barsker noch nie wirklich leiden. Sie wahr so unhöflich...manchmal. „Wie wollten Thalia Soh ummelden.“ Ach so jetzt war sie damit einverstanden...? „Wie ummelden? Neue Klasse, neuer Jahrgang, Schulwechsel.. oder sonstiges?“ Wenn unter sonstiges auch Vampir steht kreuze ich das an. „Schülerstatus... Thalia ist jetzt ein Vampir.“ Schülerstatus??? Ehrlich jetzt? Was sagt man denn dann wenn ein Schüler tot ist. Schülerstatus Tod oder wie? „Okay,... dann musst du eben deine Wahlfächer noch mal wählen.. dann bekommst du deinen neuen Stundenplan und ich bring dich zu deiner neuen Klasse.“ Mrs. Barsker lächelte mich freundlich an und schob mir ein Zettel und Stift über den Tresen. „Ich geh dann schon mal... bis nachher Thalia.“ Ich nickte und sah mir den Zettel an. Biologie, Werken, Kunst oder Schwimmen. Toll.... Ich kreuzte Bio an. Das interessiert mich wenigstens etwas. Spanisch, Italienisch, Russisch oder Deutsch... ich kreuzte Italienisch an.... warum? Ich hatte es vorher schon, daher konnte ich es ein wenig und der Lehrer sah nicht schlecht aus. Ich schob den Zettel wieder über den Tresen, Mrs. Barsker nickte kurz tippte etwas in ihren Computer ein, druckte ein Zettel aus den sie mir herüber schob und kam um den Tresen herum. „Kommen sie mit.“ Ich lief ihr hinterher. „Die Vorschriften kennen sie?“ Ich nickte...Welche Vorschriften. „Kein Blut in der Schule, Wenden nur das vom Laden hier in der Schule. Keine andren Menschlichen Schüler beißen und so was. Ansonsten gelten für sie die andrehen Normalen regen auch.“ Ich nickte nochmals. Mrs. Barsker blieb vor einer Tür stehen, klopfte und trat ein. Ich lief ihr hinterher. Oh NEIN!!! Nicht diese Klasse. Ihre musst wissen auf

dieser High School gibt es Grundklassen....man hat nicht alles in Kursen. Also hat man auch einen Klassenlehrer und so was. Und ich sag euch eins... ICH WILL IN MEINE ALTE KLASSE ZURÜCK! Weil diese Klasse ist einfach nur Gesellschaftsunfähig! „Hallo... Thalia geht ab heute in ihre Klasse.“ Mr. Dunkens nickte und unsere Sekretärin verließ das Klassenzimmer wieder. „Warum bist du jetzt bei uns Thalia, ... wollte dich deine alte Klasse nicht mehr oder wie?!“ Chrise grinste mich an.... zur Erklärung nein sie ist nicht nett... und nein wir verstehen uns nicht gut. Eigentlich genau das Gegenteil von gut. Sie ist einfach, Entschuldigung das ich es so ausdrücken muss aber ich habe den ein druck das es anders nicht wirklich Wirkung zeigt. Sie ist einfach eine hinterlistige Bitch! „Nein nicht ganz.... Sagen wir es so... mein Schülerstatus hat sich geändert. Wenn du weißt was ich damit meine.“ Ich grinste sie provozierend an und lief auf den Platz zu, auf den Mr. Dunkens wies. Chrise sah mich geschockt an. NATÜRLICH wusste sie als Mitglied im Schüler Komitee was der Schülerstatus zu bedeuten hatte. „Was ist los Chrise?“ fragte einer ihrer überschminkten möchte gern coolen Freundinnen dessen Namen ich nicht kannte. „Sie ist ein beschissener Vampir!!!“ Chrise sah mich angewidert an. Ich sah Mr. Dunkens an. „Darf ich das jetzt als Beleidigung oder Diskriminierung meiner Art sehen? Mr. Dunkens?“ Ich lächelte ihn sexy an, und ja man kann sexy lächeln. „Ich glaube als beides Miss Sohl!“ Er sah mich hypnotisiert an. Ich stand langsam von meinem Stuhl auf, lief auf ihren Tisch zu und lehnte mich zu ihr herüber. „Ich werde es dir nur einmal sagen Chrise,... mir ist es egal ob du morgen tot im Straßengraben liegst... und da ich noch ein junger Vampir bin kann mir keiner etwas anhaben. Also nerv mich nicht weiter mit deinem Sinnlosen Gelaber und halte einfach deine scheiß klappe... klar soweit?“ Chrise nickte. „Gut... sonst kannst du schon mal lebe wohl sagen!“ Ich ging wieder auf meinen Platz und es klingelte zur nächsten Stunde. Ich schnappte mir meine Tasche und verließ den Raum.

üler füllten die Gänge ich lief Richtung Cafeteria, Riley lehnte an einem Spind und sah zu mir herüber und schmunzelte leicht. Ich sah ihn irritiert an, und lief an ihm vorbei. Er stieß sich von dem Spind ab und lief neben mir her. „Du geht's also zur Schule...? Jetzt

schon?“ Ich sah ihn genervt an. „Meinst du nicht das es zu früh ist, du könntest noch jemanden töten, blablablaa...“ Meinte ich, ... wir mussten grinsen da ich den versuch seine Stimme zu imitieren etwas verpatzt hatte. „Es stimmt aber,... ich kann dich vielleicht das nächstes mal nicht retten.“ Wir standen mittlerweile in der Cafeteria am Tisch an dem Meine Klasse saß. Ich machte seine Bewegungen extrem nach, was er nicht so witzig fand. Er stieß mich leicht in die Seite. „Weniger Reden, weniger denken, mehr handeln.“ Meinte ich und setzte mich neben Van, die mich ziemlich verdattert ansah. Riley setzte sich gegenüber von mir auf einen Stuhl. „Das muss du mir jetzt aber erklären...“ Van sah zwischen uns irritiert hin und her. „Da wird nichts erklärt. Da musst du jetzt schon selber drauf kommen.“ Er musste lachen. „Du weißt bestimmt selber nicht mal was du meinst.“ Ich sah in amüsiert an. „Pah... willst du mir jetzt unterstellen dass ich nicht mal selber weiß was ich damit meine?“ Er lehnte sich lässig zurück. „Wo her kennt ihr euch?“ Fragte Van mich verwirrt. Alle aus meiner Klasse sahen mich an. „Und warum siehst du jetzt noch heißer aus als vorher schon?“ Matt sah mich wie gebannt an. „Tja 1. Wohne ich praktisch bei Riley. 2. Woher kennst du ihn. Und 3. Keine Ahnung warum Matt.“ Alle sahen mich noch verwirrter an. Ich gebe auf, sollen sie doch selber drauf kommen. „Soll das heißen dass ich vielleicht dich einfach aus der Schule schleppen soll?“ Ich sah Riley genervt an. „Nein. Falsch!“ Ich sah mich in der Cafeteria um. Viele aßen oder unterhielten sich mit ihren Freunden. Gerade stand paar Tische weiter jemand auf und kam auf uns zu. OH MEIN GOTT. Es ist Jay.... NEINNNN Nicht auch noch Jay... das ist doch nicht mehr witzig. Ich seufzte und sank in meinem Stuhl tiefer. Riley sah mich fragend an und drehte sich um, und fing an zu lachen. „Alter, heute hast du aber echt die Arschkarte gezogen.“ ER lachte mich aus. „Danke.“ Zischte ich. Jay blieb bei uns stehen sah mich kurz an und wand sich dann an Riley. „Hey, du warst Gesten echt früh weg.“ Van stieß mich an. „Woher kennst du die beiden? Riley ist bei uns... okay jetzt nur noch bei mir in der Klasse. Und dieser andere ist bei mir im Mathekurs. Die sind so verdammt heiß.“ Ich musste über Van schmunzeln da ich wusste dass die beiden sie gehört hatten. Mein Handy vibrierte und ich holte es aus meiner Tasche. Jay wand sich gerade zum gehen als er sich noch mal um drehte. „Hey Thalía.“ Ich

sah zu Jay auf. „Danke für deinen ach so reizenden Zettel heute morgen... Wirklich sehr nett von dir.“ Meinte er ein wenig angepisst und verschwand dann. „Du hast ihm ein Zettel geschrieben? Oh man...“ Riley lachte sich gerade kaputt. „Ich weiß nicht was er hat, der war voll freundlich und außerdem soll ich da drei Stunden warten weil der eingeschlafen ist. Ne da hat der die Falsche mit nachhause genommen.“ Jetzt mussten wir beide lachen. Elena, wie klischeehaft die Klassen zicke..., sah mich geschockt an. „DU hast mit DEM da geschlafen?“ Ich und Riley sahen uns beide an. „Hast du jetzt oder nicht.“ Ich sah Elena an. „Ich denke das dich das nicht die bohne angeht.“ Ich stand auf und es klingelte zur nächsten Stunde. „Ganz ehrlich Leute ich will wieder zu euch... das ist ja so dumm da.“ Alle grinsten. „So kennen wir dich Thai...“ Meinte David, einer meiner engeren Freunde. Ich grinste und verabschiedete mich. Hatte ich eine Lust, was hatte ich mir eigentlich dabei gedacht wieder freiwillig in die Schule zugehen. Ich sah noch mal auf mein Handy, was ich völlig vergessen hatte. Mein Bruder hatte mir geschrieben.

Hey habe gehört das du in der Schule bist... kommst du dann auch wieder nach hause?

Dan

Ich seufzte und fing an ihm zurück zuschreiben.

Hey ja komme aber erst mal nicht zurück... ist schon ne ziemliche Quälerei hier. Tut mir leid.

Thai.

Ich bog in meine Klasse ein wo die anderen schon alle auf ihren Plätzen saßen. Ich setzte mich auf einen Freien platz am Fenster und packte mein Biologie Buch aus. Ich legte es gerade auf meinen Tisch als sich jemand neben mich setze, so lautlos wie ein Vampir. „Thalia, wir beide hier... das wir doch sicherlich Lustig.“ Ty. Ehrlich Jetzt Schicksal? Ehrlich jetzt? „Ty das wird sicherlich nicht lustig es sei denn du hältst deine Klappe und laberst mit jemandem anderen.“ Er fing an zulachen. „Tyler was ist so witzig lassen sie mich daran teilhaben.“ Unser Biolehrer stand hinter seinem Pult und sah Ty fordernd an. „Ich glaube ich bin jetzt einfach mal leise und lausche ihrem Unterricht.“ Gab er klein bei, ich musste mein lachen unterdrücken um nicht laut los zulachen. Das ist ja so befriedend

zusehen wie Ty fertig gemacht wird. „Gut nun denn. Wir werden heute mit einem Thema anfangen was von der Regierung seit einigen wenigen Monaten Vorschrift ist. Vampire. Da sie auf diese Schule gehen und sonst auch normal unter uns leben ist es ziemlich wichtig über sie bescheid zu wissen. Tyler und Thalia sie müssen an dieser Unterrichtsreihenfolge nicht teilnehmen. Sie haben in den Biologiestunden dann einfach frei.“ Er sah uns fragend an. WOW hatte es sich schnell herum gesprochen das ich jetzt ein Vamp bin. Wahrscheinlich hängt es als Aushang im Lehrerzimmer oder so. Tyler stand auf und nahm seine Tasche und wand sich zum gehen. „Und sie Thalia?“ Fragt mich unser Biolehrer Mr. Bankes. „Ich denke ich werde hier bleiben so als Beispiel Objekt.“ Ich lächelte mich freundlich an. „Das finde ich eine geniale Idee Thalia.“ Ty drehte sich noch mal um. „Wenn das so ist bleibe ich doch auch. Ich stehe dann auch noch zur Verfügung.“ Ich seufzte. Super. Wahr klar. Ty ließ sich wieder auf den Sitz neben mich fallen. „Also dann fangen wir mal mit dem Anfang an.“ Nach der Schule klappte ich mir das Himbeereis aus dem Kühlschrank und lief damit nach Riley um mich bei ihm über meine Biologiestunde auszukotzen. „Sooo langweilig der Kerl hatte gar keine Ahnung ständig hat er uns gefragt ob das so richtig wäre. Und Ty,... den kann man eh vergessen. Ständig labert der einem ein Kotelett an die Backe.“ Ich schob mir ein Löffel Himbeereis in den Mund und sah zu Riley. Wir lagen in seinem Bett und sahen gerade fern. Obwohl wir uns mehr unterhielten als alles andere. „Das ist eben Ty, ich bin ja froh das ich bald wieder nach Hause ziehe ich halte das hier echt nicht länger aus.“ Er nahm mir meinen Löffel aus der Hand und steckte in das Eis. Ich sah ihn geschockt an. „Du machst WAS?!?!?“ Riley schob sich den Löffel in den Mund. „Du ziehst hier aus? Warum?“ Er gab mir den Löffel wieder. „Ich bin jetzt fast drei Jahre ein Vamp und so lange wohne ich jetzt schon hier. Meine Mom hat mich letzten gefragt ob ich nicht wieder zurück will... ich habe mich hier nie zuhause gefühlt... das hier ist ne Irrenanstalt. Und kein zuhause Thalia.“ Ich sah ihn Verständnislos an. „Du kannst mich doch jetzt hier nicht in dieser Irrenanstalt alleine lassen.“ Er musste lachen. „Du wirst es schon überleben.“ Ich nahm mir noch ein Löffel Eis. „Bestimmt nicht. Die werden mich mit ne einer Überdosis Blut versuchen zu töten.“ Riley musste lachen. „Eine

Überdosis Blut?“ Ich musste Jetzt auch lachen. „Von so einem Drogen Junkie oder so.“ Ich gab ihm meinen Leeren Löffel. „Klar und dann Klingelst du bei mir sturm, weil du total auf Koks bist oder wie?“ Ich musste grinsen. „Natürlich wenn du hier geblieben würdest würde das ja nicht passieren...“ Jetzt musste Riley lachen. „Dann werde ich den andern vor meinem Auszug sagen das sie sich unterstehen sollen dir Blut von einem Junkie unterzujubeln. Das hilft bestimmt.“ Ich klaute ihm den Löffel und stach in ins Eis. „Und wann ziehst du um?“ Ich schob mir den Löffel voller Eis in den Mund und starrte auf den Fernseher. How I Met your Mother lief. Gerade Heirateten Lilly und Marschmellow draußen unter dem Baum. „Eigentlich heute Abend. Ich wollte nur noch die Letzten Sachen mitnehmen und verschwinden,... und dann kamst du mit dem Eis durch die Tür.“ Riley flüsterte fast. „Also halte ich dich eigentlich nur auf. Sorry.“ Ich steckte den Löffel in den Eisbecher und wollte aufstehen. Riley jedoch fasste mich beim Handgelenk und hielt mich auf. „So wahr das nicht gemeint,... ich fand es gut. Du bist die einzige mit der ich je so viel spaß hier hatte. Ok außer mit Keci die ist auch super. Aber darum geht es nicht. Ich hätte mich vielleicht anders ausdrücken sollen. Ich wollte wirklich nicht damit sagen dass du mich mit irgendwas aufhältst oder dass du störst. Ehrlich!“ Ich streckte ihm die Zunge raus. „Du bist echt doof weißt du das. Mich einfach hier allein zu lassen!“

3

Die Woche verging schnell, ich half Riley seine Sachen in sein Zimmer zu räumen was so groß war wie eine Wohnung, ich ging zur Schule quälte mich neben bei mit dem Geruch des Blutes ab und hielt es am Freitag nicht mehr aus und ging nicht mehr hin. Heute Abend wollte ich mich jedoch mal wieder mit meinen Freunden, meinen Menschlichen Freunden Treffen, okay eigentlich ehr mit meiner alten Klasse. Ja ich gebe es zu,...es ist auch nicht mehr sooo schlimm hier. Ich zog mich gerade in meinem Zimmer für heute Abend um, als es an der Tür langsam auf gemacht wurde und Rileys Geruch zu mir herüberströmte. „Hey du kommst gerade rechtzeitig kannst du eben den Reisverschluss zumachen dann muss ich mich

nicht extra verrenken..." Schritte kamen auf mich zu. Riley strich mir dir Haare von der Schuler. „Hätte es gerne gesehen wie du dich verrenkst... stelle es mir lustig vor.“ Riley lachte. „Jaja lach ruhig... Du hättest mich danach massieren könne.“ Ich drehte mich um. „Und wo gehst du noch hin?“ Er zuckte mit den Achseln. „Wahrscheinlich mal wieder ins Planet,... und du?“ Ich schnappte mir meine Tasche und meine Leder Jacke vom Bett. „Ich geh ins Baileys und treffe mich dort mit meiner Klasse,... komm doch mit. Ich meine ist ja auch deine Klasse.“ Riley sah mich verblüfft an. „Ich .. ich wurde aber nicht eingeladen das ist total unhöflich wenn ich da jetzt einfach so auftauchen.“ Ich sah ihn an, verwundert an. „ Schnapp dir deine Sachen und steige in mein Auto ein. Das ist doch lächerlich als ob du weggeschickt werden würdest Van und so freuen sich bestimmt dich zu sehen und außerdem habe ich dich ja gerade eingeladen! Punkt. Einsteigen!“ Riley musste lachen. Ich lief noch einmal in die Küche um mir noch einen Blutsnack für unterwegs zuzuschnappen. Es hatte sich heraus gestellt das ich dir Blutgruppe null negativ bevorzugte. Eigentlich eine seltene,... aber da mein Schicksal mich ja bekanntlich hasst. Ne! Hat jeder Kerl der gut aussieht diese Blutgruppe. „Können wir?“ Er lugte durch die Küchentür, und lachte. „Du bist so ein kleiner Blutjunkey. Das ist schon abartig.“ Ich sah in böse an und warf mit einem Löffel nach ihm der auf der anrichte lag. Riley flüchtete. „Du läufst!!“ Ich lief ins Wohnzimmer, wo ich Riley vermutete, ich lag jedoch falsch. „PAAA! Wüsste ich aber!“ Flüsterte er mir von hinten ins Ohr, hob mich hoch und trug mich zu meinem Auto. Dort setzte er mich wieder ab. „Schlüssel.“ Ich fing an zu lachen. „PAAA, Wüsste ich aber!“ Und stieg schnell ins Auto ein. Riley saß Sekunden später neben mir. Wir beide fingen an zulachen. Im Baileys war viel los. Unsere Leute saßen in unsere Üblichen Ecke. Dunkel, ruhig und gemütlich, von dort aus hatte man die ganze Bar im Blick. Die anderen schienen sich darüber zu freuen dass ich Riley mitgebracht hatte. Ich bestellte für mich und Riley zwei Whiskey und brachte sie mit zum Tisch. Es war nett mal wieder mit ihnen so zu reden. Das hört sich jetzt so an als hätten wir schon länger nicht mehr miteinander geredet. Das nicht aber es war seit ich ein Vamp war anders. Aber heute war es anders,... lockerer. Sogar der Blutgeruch war auszuhalten, nicht angenehm, verlockend aber

auszuhalten. Sagte ich gerade dass es auszuhalten sei? Super! Habe ich es nicht gesagt alle gutaussiehenden Kerle riechen wie meine Lieblingsessen. Ich krallte mich am Tisch fest. „Riley!!!“ Presste ich hervor. Zu mehr war ich nicht wirklich in der Lage da mein verlangen nach seinem Blut immer größer wurde. „Thalia! Unterstehe dich!“ Er sah mich böse an. „Ich kann nicht! Ehrlich ich muss hier raus, Bitte!“ Er seufzte, nahm meine Hand und zog mich raus. Und was mach mein Mittagessen, er lächelt mich noch an... so lecker. Ich muss es habe. Riley riss mich an meinem Arm nach draußen. Draußen strömte mir sofort der Geruch von Frischem Warmen Blut durch die Lunge ich rannte in die Richtung aus der der Geruch kam. Ich rannte durch die kleine Seitengasse. In einer Dunklen Ecke standen zwei Personen, die eine war über den Hals der anderen gebeugt. Es sah aus wie TY!!! „TY!“ Schrie ich, rannte auf ihn zu und zog in von dem Blondem Mädchen weg. „THALIA!“ Kam es aus verschiedenen Richtungen. „Lass mich in Ruhe!“ Ich sah Ty böse an. „Du kannst es nicht lassen oder?“ Ty schnaubte. „Ach sei du doch leise du bist doch nicht besser... Als ob du nicht gerade in ihren Hals beißen willst, damit ihr Blut durch deine Kehle fließt... mhm? Ich habe doch recht da kann auch Riley nichts gegen machen. Nur zu nimm ruhig ein schluck. Stört mich nicht!“ Er hatte recht,... und das wusste er. „Thalia es ist okay wenn du weg rennst!“ Rileys stimme war ruhig, Ty's blick fordert und meine Kehle brannte. Ich merkte wie meine Eckzähne länger und die Adern unter meinen Augen dicker wurden. „Thalia?“ Das Blonde Mädchen sah mich fragend an. „Bist du das?“ Erst jetzt erkannte ich sie. „Zoey?“ Meine Nachbarin und ehemalige beste Freundin. Sie lächelte mich an und sank vor meinen Füßen zusammen.

Texte: Alle rechte gehören mir... außer die von dem Bild...:)

Alle Rechte vorbehalten.

Tag der Veröffentlichung: 13.12.2011

<https://www.bookrix.de/-lucky.smiley>